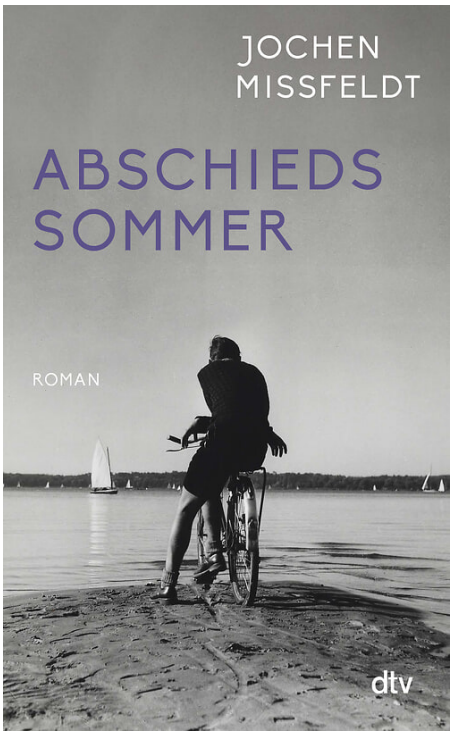


Jochen Missfeldt

Abschiedssommer

Roman

Die Geschichte eines Sommers, vierzehn Jahre nach dem Krieg

Flensburg, 1959. Gustav Hasse, Pianist in einer Swing-und-Rock-'n'-Roll-Schülerband, verbringt die Sommerferien auf einem Campingplatz an der Geltinger Bucht. In Gedanken ist er bei Johanna, der Tochter einer aus Ostpreußen stammenden Miederwarenverkäuferin. Wenn da bloß die Ohrfeige nicht wäre, die er ihr aus Eifersucht gegeben hat. Er fühlt sich schuldig, doch was ist das für ihn – Schuld? Sein Kunstlehrer ist der Maler Gerhard Fritz Hensel, dessen Schwester Hedwig mit dem Auschwitz-Kommandanten Rudolf Höß verheiratet war; das weiß damals nur keiner. Mehr und mehr geht Gustav den ungeheuerlichen großen und kleinen Dingen auf den Grund. Ein Roman über Liebe, Schuld und allmähliches Begreifen, erzählt mit lakonischer Poesie.

»Ein hinreißender Erzähler.« *Dirk Knipphals, die tageszeitung*

»Ein leiser und großartiger Roman.« Annemarie Stoltenberg, NDR Kultur

»Es muss Leute geben, die Landschaften erkennen und Erinnerungen formulieren können. Jochen Missfeldt hat es in dieser Kunst sehr weit gebracht.« *Stephan Opitz, Flensburger Tageblatt*

Jochen Missfeldt
Abschiedssommer
Roman

Originalausgabe
240 Seiten

ISBN: 978-3-423-28573-5
EUR 23,00 [DE]
EUR 23,70 [AT]
ET 16. Juli 2026
Format : 11,8 x 19,5 cm

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© Holger Rüdel / holger-ruedel.de

Autor*in

Jochen Missfeldt

Jochen Missfeldt, geboren 1941 in Satrup bei Schleswig, war Fliegeroffizier bei der Luftwaffe und studierte dann Musikwissenschaft und Philosophie. Er veröffentlichte die Romane ›Solsbüll‹, ›Gespiegelter Himmel‹, ›Steilküste‹ und ›Sturm und Stille‹, außerdem Erzählungen, Gedichte und eine Biographie Theodor Storms. Im Jahr 2002 erhielt er den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis, später auch den Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein, den Theodor-Storm-Preis der Stadt Husum sowie den Italo-Svevo-Preis. Jochen Missfeldt lebt in Nordfriesland.

Veranstaltungen und Medientermine

Jochen Missfeldt liest aus ›Abschiedssommer‹

Moderation: Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

Sonntag, 06.12.2026, 11:00 Uhr
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt

Weitere Informationen

Pressestimmen

»Die Freiheit, die sich der Schriftsteller dabei genommen hat, das selbsterlebte zu montieren und zu kombinieren, um in Archiven gefundenes und ausgedachtes zu ergänzen, macht die Solsbüll-Tetralogie zum eindrucksvollen Panorama deutscher Kriegs- und Nachkriegsgeschichte.«

FAZ, *Fridtjof Küchemann*, 7. August 2026

»Missfeldt gelingt es, die Atmosphäre dieses zarten und doch so vernarbten Sommers kongenial einzufangen.«

mein-bielefelder.de, 11. August 2026

»Ein leiser und großartiger Roman.«

NDR, *Annemarie Stoltenberg*, 11. August 2026

»Es gibt keinen anderen gegenwärtigen Erzähler deutscher Sprache, der einer Landschaft derart subkutan die in ihr verborgenen Erinnerungen ablauschen und – erzählend – nachfühlen kann.«

Flensburger Tageblatt, *Stephan Opitz*, 22. August 2026

»Ein Prosaereignis. Das Repertoire der Vergegenwärtigungsvirtuosität, vom Dramolett über die phantastische Himmelspassage bis hin zum historischen Fotorealismus. Die Tonfälle und Tonarten. Die Nuancen zwischen Lakonie und Wehmut. Die konkrete Poesie der Namen. Das deutsche Thema. Und: sehr komisch, auf existentielle Weise.«

Zitat, *Wolfgang Hegewald*, 25. August 2026

»Missfeldt erzählt leicht und lakonisch, mit leiser Ironie und einem Faible fürs Spökige. Etwa, wenn sein Ich-Erzähler auf einer Möwe in den Himmel schwebt, Abstand findet. Und daneben entsteht beiläufig auch eine Gesellschaftsskizze der Nachkriegszeit.«

Redaktionsnetzwerk Deutschland, 2. Oktober 2026

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Jochen Missfeldt bei dtv

- Abschiedssommer, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28573-5

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München